

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2015

### **Offener Brief der Schulpflegschaft des Albertus-Magnus-Gymnasiums an die Politik und die Verwaltung der Stadt Köln**

Mit einem offenen Brief vom 27.01.2015 (Anlage 1) beklagt die Schulpflegschaft des Albertus-Magnus-Gymnasiums in 50823 Köln-Ehrenfeld, Ottostr. 87, den Unmut über den noch nicht erfolgten Baubeginn des Ganztagsbereichs der Schule sowie des Erweiterungsbaus zur Zügigkeitserhöhung der Schule. Es wird Bezug auf die Niederschrift der 47. Sitzung des Rates vom 01.10.2013 genommen, in der beschlossen wurde, beide vorgenannten Maßnahmen in einer Baumaßnahme zu verwirklichen.

Die Verwaltung hat gegenüber der Schulpflegschaft wie folgt Stellung genommen:

Für die Realisierung des Neubavorhabens am Albertus-Magnus-Gymnasium wurden zwei Ratsbeschlüsse gefasst und daraus resultierend zwei Planungsaufträge an 26/Gebäudewirtschaft erteilt, die schlussendlich durch Ratsbeschluss vom 01.10.2013 in einer Baumaßnahme zusammen gefasst wurden.

Am 18.02.2008 erfolgte der Grundsatzbeschluss des Rates zur Einführung des Ganztags, danach am 22.06.2009 die Erteilung des Planungsauftrag Mensa und Ganztagsräume an 26/Gebäudewirtschaft.

Am 14.07.2011 fasste der Rat den Beschluss zur Erhöhung der Zügigkeit Sekundarstufe I = 4 Züge/Sekundarstufe II = 6 Züge und den damit verbundenem Erweiterungsbau + 1-fach Turnhalle. Am 21.07.2011 wurde der Planungsauftrag Erweiterungsbau und TH an 26/Gebäudewirtschaft erteilt.

Aufgrund des zweiten Ratsbeschlusses und des damit erteilten Planungsauftrages wurde zur Optimierung der örtlichen und schulischen Gegebenheiten das zu diesem Zeitpunkt bereits erstellte Planungskonzept einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Dies u.a. vor dem Hintergrund, dass die Schule eine Baumaßnahme wünscht, da durch zwei Baumaßnahmen der Schulbetrieb längerfristig eingeschränkt werden würde.

Nach Fertigstellung der Planungen in einer Baumaßnahme wurden diese Planungen und die damit verbundenen Kosten dem Rat am 01.10.2013 zur Entscheidung übergeben. Der Rat hat der Ausführung der Planungen in einer Baumaßnahme in der Sitzung am 01.10.2013 zugestimmt.

Am 18.11.2013 wurde der Bauantrag der Gesamtmaßnahme durch 26/Gebäudewirtschaft beim Bauaufsichtsamt eingereicht.

Aufgrund erneuter Auflagen aus den Arbeitsstättenrichtlinien (März 2014) durch die Bezirksregierung wurden die Klassentüren umgeplant. Bedingt durch diese Umplanungszeit (Austausch aller Pläne im vorliegenden Genehmigungsverfahren) wurde der Projektlauf um 4 Wochen verzögert. Aufgrund des Artenschutzes sowie auch durch die Fällung der vorhandenen Bäume fordert die Untere Landschaftsbehörde ein Gründach auf dem Erweiterungsgebäude.

Alle Pläne mit den Umplanungen für das Gründach und die Türen wurden beim Bauaufsichtsamt am 09.07.2014 nachgereicht bzw. ausgetauscht.

Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik hat eine negative Stellungnahme zu dem Bauantrag hinsichtlich der verkehrlichen Belange der Anlieferung, Bring- und Holverkehre an das Bauaufsichtsamt weitergegeben. Hierzu wurde ein Verkehrsgutachten gefordert. Der Gutachter hat Auflagen in sein Gutachten aufgenommen, die zwar die Grundschule mit Kita betreffen, jedoch nun den Bauantrag des AMG behindern. Die Zustimmung liegt nach wie vor nicht bei Bauaufsichtsamt vor.

Die Zustimmung des Amts für Brücken und Stadtbahnbau bezüglich der Rückverankerung des Baugrubenverbau für die eingegrabene Turnhalle unterhalb der Stützwand an der A57 liegt seit 22.05.2014 vor.

Die Erteilung einer Baugenehmigung steht derzeit noch aus.

Grundsätzlich ist jedoch nach Mitteilung von 26/Gebäudewirtschaft weiterhin von einem planmäßigen Baubeginn noch in diesem Jahr und der geplanten Fertigstellung 2017 auszugehen.

gez. Dr. Klein